

Mittelwald in Nunningen Freisnecht

Den Wald bewirtschaften wie einst

Beim Hof Freisnecht will die Bürgergemeinde Nunningen den Wald wie einst als „Mittelwald“ bewirtschaften. Dieser weist eine lockere Struktur auf und bietet so Lebensraum für lichtbedürftige Tier- und Pflanzenarten. Im Rahmen der bevorstehenden Umwandlung wurden im oberen Teil bereits die Bäume angezeichnet. Während Jahrhunderten wurden viele Wälder der Nordwestschweiz als Mittelwälder bewirtschaftet. Ihr Anteil betrug an einigen Orten bis zu 75% der Waldfläche.

Ein Mittelwald besteht aus zwei Schichten. Locker stehende, mächtige Bäume mit grossen Kronen - oft Eichen - bilden die Oberschicht. Diese Bäume wurden früher im Alter von rund 100 Jahren geerntet und lieferten wertvolles Bauholz. Die Unterschicht besteht aus Stockausschlägen, die alle 20 bis 30 Jahre genutzt und zu Brennholz verarbeitet werden.

Die Mittelwälder sind besonders reich an Pflanzen- und Tierarten. Die mosaikartige Struktur mit hellen und schattigen Bereichen bietet viele unterschiedliche Lebensbedingungen auf engem Raum.

Zurück zum Mittelwald

In den letzten 100 Jahren nahm der Bedarf an Brennholz stark ab. Die Mittelwälder wurden nach und nach in Hochwälder überführt. Als Folge davon nahm die Bestandesdichte immer mehr zu. Heute sind viele dieser Wälder zu dunkel. Die lichtliebenden Pflanzen- und Tierarten der früheren Mittelwälder sind selten geworden oder ganz verschwunden.

- Diese Entwicklung soll an einigen Orten rückgängig gemacht werden, darunter auch im Wald Freisnecht. Dabei geht es Pflanzen- und Tierarten zu fördern, die auf lichte Wälder angewiesen sind
- eine historisch bedeutende Bewirtschaftungsform und damit ein kulturelles Erbe zu reaktivieren
- die steigende Nachfrage nach Brenn- und Energieholz zu decken

Was wird gemacht?

Der gegenwärtige Bestand im Freisnecht ist 80 bis 150 Jahre alt. Er besteht aus Buchen, Eichen, Föhren, Tannen, Fichten, Ahorne, Eschen, Mehlbeeren, Kirschbäumen.

Die ersten Eingriffe dienen dazu, die Oberschicht zu reduzieren. Dem Prinzip des Mittelwalds entsprechend bleibt etwa alle 25 Meter ein gesunder, kräftiger Baum stehen.

Die Umwandlung vom Hochwald in den Mittelwald soll im Jahr 2010 abgeschlossen werden. Danach wird die Unterschicht alle 20 bis 30 Jahren auf den Stock gesetzt. Das dabei anfallende Holz kann als Energieholz geerntet und genutzt werden.

Durch die Umwandlung fällt mehr Licht auf den Boden. Es werden schnell junge Bäume und andere Pflanzen nachwachsen. Auch Licht und Wärme liebende Tierarten können sich wieder ansiedeln.

Die Umwandlung wird von der Hermann und Elisabeth Walder-Bachmann Stiftung unterstützt. Sie startete 2006 in Zusammenarbeit mit dem Forstamt beider Basel und dem Institut für Natur, Landschafts- und Umweltschutz NLU der Universität Basel das Förderprogramm Mittelwald. Bis im Jahr 2011 sollen in der Nordwestschweiz 70 ha Mittelwald geschaffen werden.

Die Forstkommision ladet Sie herzlich zu einer Informationsveranstaltung mit einer Begehung ein:

Datum: Samstag 22.11.2008
Zeit: 10.00 Uhr
Treffpunkt: Beim Jugendhaus St. Ursula Engi

Weitere Informationen: Martin Bühler, Förster Bürgergemeinde Nunningen, 061 793 98 14.

Die Landfrau teilen mit

Adventskranzbinden

Das Adventskranzbinden findet vom Montag 24.11.2008 - bis Mittwoch 26.11.2008 jeweils ab 13.30 Uhr bei Rita Hänggi, Balmweg 4 statt.

Voranzeige Adventskranzverkauf der Landfrauen

Am Samstag 29.11.2008 ab 08.00 Uhr findet der Adventskranzverkauf der Landfrauen vor der Liegenschaft Leo Häner, Bretzwilerstrasse 3 statt.

Nunninger Kinderbastelnachmittage 2008

Am 3. und 10.12.2008 findet jeweils von 13.30 - 16.30 Uhr in der Zähnteschür 1.Stock das Weihnachtskinderbasteln statt. Willkommen sind Kinder ab 5 Jahren. Kurskosten: Fr. 20.00 inklusive Z'vieri. Anmeldungen bis 22.11.2008 an Ursula Altermatt, Telefon 061 791 93 46.

Kurs Elfen Filzen

In unserem Winterkurs werden wir unter der Leitung von Karin Mühlberg Elfen filzen.

Kurs A: Dienstag 18. November 2008

Kurs B: Donnerstag 20. November 2008

Die Kurse finden jeweils um 19.15 Uhr in der Zähnteschür statt.

Kosten: Mitglieder: ca. Fr. 30.00 / Nichtmitglieder: ca. Fr. 35.00

Anmeldung bis 15. November 2008 an Edith Hänggi, Telefon 061 791 90 34.